



BURG AHORN | KLAUSSTEINKAPELLE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Bayreuth](#) | [Ahorntal](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Wo heute die Klaussteinkapelle und das angrenzende Gehöft stehen stand einst die Burg Ahorn der Herren von Ahorn. Es muss sich um eine sehr enge Felsenburg gehandelt haben, die etwa bis zum Ende des 13. Jahrhunderts bestand. Die im 12. Jhd. erwähnte Nikolauskapelle dürfte eine Kapellennische oder ein Kapellenerker auf der Burg Ahorn gewesen sein und nicht ein Vorgängerbau der heutigen Kapelle.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: 49°49'37.9"N 11°22'30.7"E
Höhe: ca. 435 m ü. NN



Topografische Karte/n
[Die Klaussteinkapelle auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontakt Daten
-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
-



Anfahrt mit dem PKW
Von Ahorntal der Ausschilderung Richtung Burg Rabenstein folgen. Die Klausstein-Kapelle befindet sich oberhalb der Sophienhöhle.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
Nicht sinnvoll per ÖPNV erreichbar.



Wanderung zur Burg
-



Öffnungszeiten
Nur tagsüber zugänglich.
Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Anwohner!



Eintrittspreise
-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg
Keine.



Öffentlicher Rastplatz
Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1050 - 1100	Vermutliche Erbauungszeit der Burg Ahorn.
Um 1130	Erwähnung eines Nikolausaltars auf der Burg Ahorn.
1277	Das Bistum Bamberg kommt in den Besitz der Burg Ahorn.
1398	Das älteste Landbuch des Landes Bayreuth erwähnt nur noch eine Kapelle, wo einst die Burg Ahorn stand.
1723-38	Die Kapelle wird durch Peter Johann Albrecht von Rabenstein neu ausgestattet.
1745	Der protestantische Status quo der Klaussteinkapelle wird durch den Erwerb der Burg Rabenstein durch die Grafen von Schönborn garantiert.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

Toni Eckert, Susanne Fischer, Renate Freitag, Rainer Hofmann und Walter Tausendpfund - Burgen der Fränkischen Schweiz. | Forchheim, o. J.
Hellmut Kunstmann - Die Burgen der östlichen Fränkischen Schweiz. | Nürnberg, 1965.
P. Borowitz, R. Bach-Damaskinos - Schlösser und Burgen in Oberfranken. | Nürnberg, 1996.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.01.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.01.2022 [JB]

